



## Bibliographische Daten

**Titel:** Handbuch der vorzüglichsten Denk- und Merkwürdigkeiten der Stadt  
Nürnberg  
**Signatur:** Amb. 8. 3086

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

wahrt. Die Vorfahren haben sie sehr wahrscheinlich deshalb angelegt, um sich bei Kriegszeiten oder andern Unruhen durch dieselben zu retten; denn eine geheime Thür in der ehemaligen Rathsstube, welche in dieses Lochgefängniß führt, und das frühere Geheimhalten derselben, beweisen es deutlich. Diese Gänge sind nicht alle mehr in gleich gutem Zustande und manche so verfallen, daß man bis zu ihrem Ausgang nicht dringen kann. Mit diesem Lochgefängniß, wo sonst die Criminalverbrecher aufbewahrt wurden, war eine Folterkammer, mit mannichfachen Marterinstrumenten aus alter barbarischer Zeit, verbunden.

### Einiges über das Innere der Stadt.

Da Nürnberg nach und nach erbaut und erweitert wurde, so kann sie auch nicht so regelmäßig wie neuere Städte gebaut seyn, und die vielen Hügel auf denen sie steht, machen die Straßen sehr uneben. Diese laufen selten gerade, denn immer springt ein Haus vor dem andern vor. Ein großer Theil dieser Häuser sind massiv von nicht sehr bedeutender Breite aber desto größerer Tiefe und nicht selten mit einem Mittel- und Hinterhaus. Sie sind und waren größtentheils Eigenthum

der